

# Weisung 201802010 vom 20.02.2018 – Neuorganisation des Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM)

**Laufende Nummer:** 201802010  
**Geschäftszeichen:** ZD2 – 1680 / 1075 / 3305  
**Gültig ab:** 20.02.2018  
**Gültig bis:** 31.12.2021  
**SGB II:** nicht betroffen  
**SGB III:** Weisung  
**Familienkasse:** Weisung

## **Bezug:**

- Fachkonzept Neuorganisation des Regionalen Infrastruktur Managements (RIM)

## **Aufhebung von Regelungen:**

- Weisung 201606023 vom 29.06.2016 – Neuorganisation des Regionalen Infrastruktur-Service (RIS)

---

**Mit dem Fachkonzept zur Neuorganisation des Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM) wird der Regionale IT-Service (RITS) mit dem Regionalen Infrastruktur-Service (RIS) im neuen Organisationsbereich „Regionales Infrastrukturmanagement (RIM)“ mit dem Ziel „Arbeitsplatzservice aus einer Hand“ in 17 Stützpunkten zusammengeführt. Die fachliche Steuerung der RIM wird durch den Geschäftsbereich Anwenderservice und Infrastruktur im BA-SH wahrgenommen.**

## **1. Ausgangssituation**

Der Regionale Infrastruktur-Service (RIS) und der Regionale IT-Service (RITS) sind die Dienstleister der BA für Infrastruktur und IT Vorort. Das Serviceangebot des RIS umfasst die entsprechenden Infrastruktur- und Immobiliendienstleistungen, das Serviceangebot des RITS die IT-Dienstleistungen.

Die fachliche Steuerung erfolgt für die RIS-Stützpunkte durch den Servicebereich 32 des BA-Service-Hauses und für die RITS-Stützpunkte durch den Servicebereich ITS1 des IT-Systemhauses.

Die Prozesse der Infrastruktur und der IT haben insbesondere aus „Arbeitsplatzsicht“ viele gemeinsame Schnittstellen bei der Aufgabenerledigung. Für die Kunden bedeutet das verschiedene Ansprechpartner für das gleiche Anliegen (z.B. Umzüge). Nicht vollständig aufeinander abgestimmte Prozesse beider Bereiche verzögern und erschweren die Aufgabenerledigung.

Weiterhin reduzieren verschiedene Entscheidungsträger der beiden Einheiten durch weitere Abstimmungen und Kommunikationsprozesse die Prozessgeschwindigkeit.

## 2. Auftrag und Ziel

Ziel der Organisationsveränderung ist eine höhere Kundenzufriedenheit durch eine ganzheitliche und homogene Dienstleistungserbringung aller Bereiche des Infrastrukturmanagements.

Mit dem Regionalen Infrastrukturmanagement können alle infrastrukturellen Dienstleistungen durchgehend „aus einer Hand“ für die internen Kunden erbracht werden. Zudem unterstützt es eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung und ein zunehmendes Zusammenwachsen von IT- und Non-IT-Gütern.

Daraus ergeben sich erhebliche Vorteile für die Kunden:

- Ein regionaler Ansprechpartner für alle Anliegen rund um Arbeitsplatz und Immobilien
- Schnellere und transparente Bearbeitung von Anliegen aus der Organisation
- Verbesserte Unterstützung bei der innovativen Gestaltung von Arbeitswelten
- Leistungsfähigere Organisation für das Umsetzen von Infrastrukturprogrammen

Kernelement der Neuorganisation ist die Bündelung aller gleichartigen Aufgaben und Dienstleistungen des Infrastrukturmanagements in fachlich homogenen Organisationseinheiten („Teams“):

- Arbeitsplatzbezogene Aufgaben (z.B. Beschaffungen, Bereitstellung, Umzugsdienstleistungen und Vor-Ort-Service)
- Immobilienbezogene Aufgaben (z.B. Baumaßnahmen, Mietmanagement, Bewirtschaftung der Gebäude)
- Technikbezogene Aufgaben (z.B. IT-Betrieb, IT-Beratung und IT-Sicherheit)

Hierdurch werden die Prozesse vereinfacht und beschleunigt, Schnittstellen und Abstimmungen zwischen den Einheiten werden minimiert bzw. reduziert.

Zur Vorbereitung der Umstellung haben Arbeitsgruppen, bestehend aus Spezialisten der beiden Steuerungseinheiten RIS/RITS im BA-SH und IT-Systemhaus sowie Leiter/innen aus den RIS und RITS, auf Basis des Fachkonzeptes ein Umsetzungskonzept und die Beschreibung der Kernprozesse erstellt. Das Umsetzungskonzept enthält Hilfestellungen und Leitplanken, die die RIM zur Umsetzung des Fachkonzeptes benötigen.

### **3. Einzelaufträge**

#### **Regionale Infrastrukturmanagements**

- erstellen nach Personalisierung der Führungsebenen I und II auf Basis des Fachkonzeptes RIM sowie des beigefügten Umsetzungskonzeptes ein lokales Umsetzungskonzept für das eigene RIM und übersenden dieses zur Genehmigung an das BA-SH.

#### **BA-Service-Haus**

- sorgt ab dem 01.01.2018 für die zielgerichtete Steuerung der 17 RIM. Hierfür wird eine Steuerungseinheit im Geschäftsbereich Anwenderservice und Infrastruktur eingerichtet.

### **4. Info**

Information 201802011 vom 20.02.2018 – Neuorganisation des Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM)

### **5. Koordinierung**

entfällt

### **6. Haushalt**

entfällt

### **7. Beteiligung**

entfällt

gez.

Unterschrift